



Tiroler Florian

Offizielles Organ des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol | Sonderausgabe



LEITBILD

Feuerwehren Tirols



LEITBILD DER FEUERWEHREN TIROLS



Einleitende Worte



GÜNTHER PLATTER
LANDESHAUPTMANN

„Unsere Feuerwehren sind eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Das neue Leitbild wird die 30.000 Mitglieder noch stärker zusammenschweißen. Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden der Tiroler Feuerwehren, dass sie das Leitbild so engagiert weitertragen, wie sie es entwickelt haben.“



ANTON STEIXNER
LANDESHAUPTMANN-STV.

„Die Männer und Frauen der Tiroler Feuerwehren leisten mit bewundernswertem Engagement und professionellem Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Tiroler Bevölkerung. Ich gratuliere den Tiroler Feuerwehren zum neuen Leitbild.“



ALFONS GRUBER
LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR

„Die Feuerwehren Tirols stehen in verschiedensten Bereichen immer wieder vor neuen Aufgaben. Wir müssen uns diesen Herausforderungen stellen und sie gemeinsam bewältigen. Die Leitsätze motivieren zusätzlich und die Tiroler Feuerwehren rücken in ihrem gemeinsamen Verständnis landesweit noch näher zusammen.“

KLAUS ERLER, LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT

„Das neue Leitbild stellt einen wichtigen Punkt in der Entwicklung der Feuerwehren Tirols dar. Ich danke besonders diesen Mitgliedern der Feuerwehren, welche sich aktiv am Leitbildprozess beteiligt haben. Ich freue mich, wenn jede Kameradin und jeder Kamerad der Tiroler Feuerwehren das Leitbild im Feuerwehraltag umsetzt und dieses lebt.“

PETER HÖLZL, LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT-STV.

„Die Mitarbeit bei der Feuerwehr erfordert täglichen Einsatz. Ohne den Einsatzwillen und die Flexibilität unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner wäre die Bewältigung der vielzähligen Aufgaben nicht möglich. Die Basis unserer Arbeit, das, wofür wir stehen, ist nun im Leitbild formuliert. Jetzt liegt es an uns, dieses zu leben.“

WIR HELFEN FREIWILLIG UND EHRENAMTLICH

Unsere Mitglieder kommen aus verschiedensten Berufsgruppen und Ländern. Bei uns haben Mitglieder jeder Altersgruppe eine Aufgabe. Mit hohem körperlichen und geistigen Einsatz sowie Disziplin übernehmen wir freiwillig Pflichten und tragen Verantwortung.





ANTON STEIXNER
LANDESHAUPTMANN-STV.

„Als Feuerwehrreferent des Landes Tirol möchte ich besonders betonen, dass der mutige Einsatz der Ehrenamtlichen nicht selbstverständlich ist. Oft setzen sie ihre Gesundheit oder gar ihr Leben aufs Spiel, um anderen zu helfen!“

FF Aschau bei Kirchberg, OBI Martin Aschaber

„Besonders wenn wir im nächsten Jahr wieder neue Mitglieder in unsere Gruppe aufnehmen, wird uns dieser Leitsatz begleiten. Es ist uns wichtig, jeden, der sich dafür entscheidet, freiwillig und ehrenamtlich mitzuhelfen, in unsere Gruppe zu integrieren, egal wo er oder sie herkommt.“



BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Bei der Erarbeitung des Leitbildes haben wir uns intensiv mit unserer Organisation auseinandergesetzt und uns die Fragen gestellt, wo wir stehen und wo wir hinwollen. In diesen offenen und regen Diskussionen ist das Leitbild entstanden, das wir leben wollen. Die Ergebnisse unseres Leitbildabends im Bezirk haben gezeigt, dass vieles schon umgesetzt wird, vor allem aber jeder Leitsatz als Standard und Ziel akzeptiert wird. ■

BFK Peter Hölzl, BFI Michael Neuner

markus
„Ich freue mich, dass die Mentalität des freiwilligen Helfens bei uns so verbreitet ist. Jedes Mitglied der Gesellschaft profitiert schließlich auf die eine oder andere Art und Weise einmal davon, dass es Ehrenamtliche gibt, die sich für andere einsetzen.“



WIR RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN UND SCHÜTZEN

Wir setzen uns aktiv für die Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehr ein und stellen in Notsituationen, insbesondere bei Katastrophen, eine stabile Lage her. Wir helfen allen. Zudem leben wir eine zielorientierte und wertschätzende Kooperation mit anderen Organisationen.



ERNST SCHÖPF

BGM SÖLDEN UND PRÄSIDENT DES TIROLER GEMEINDEVERBANDES

„Wir Gemeinden sind sehr froh, dass unsere Freiwilligen Feuerwehren bei Katastrophen und Notsituationen für uns da sind. Das neue und gemeinsam erarbeitete Leitbild trifft in Mark und Bein und zeigt den hohen Anspruch der Organisation. Ich freue mich auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit.“

FF St. Ulrich am Pillersee, Martin Mitterer

„Wir retten, löschen, bergen und schützen: In diesem Leitsatz werden unsere Aufgaben beschrieben und er stellt die Grundlage für unsere Mitgliedschaft in der Feuerwehr dar.“



BEZIRK OSTTIROL

Anfangs war der Leitbildprozess für uns Neuland und wir waren skeptisch. Mit jeder Phase des Prozesses wurde es immer spannender, und interessanter, an unserem Leitbild zu arbeiten. Das Ergebnis ist hervorragend und es lohnt sich, daran zu arbeiten, das Leitbild immer im Auge zu behalten. Wir alle haben nun die Aufgabe, diesen Leitfaden durch alle Ebenen hindurch immer aktuell zu halten. ■

BFK Herbert Oberhauser, BFI Hans Stefan

johannes
„Dieser Leitsatz fasst unsere vielfältigen Aufgaben zusammen und hat bei uns oberste Priorität. Dass wir allen gleichermaßen helfen, ist dabei eine Selbstverständlichkeit.“

WIR SIND RUND UM DIE UHR EINSATZBEREIT

Wir stellen flächendeckend eine 24-Stunden-Bereitschaft an 365 Tagen im Jahr sicher. Die Feuerwehren arbeiten über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen.





HERBERT WALTER

ABTEILUNGSVORSTAND ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ,
LEITER FÜHRUNGSSTAB LANDESEINSATZLEITUNG, LAND TIROL

„Die Feuerwehren in Tirol sind ein starker Partner in der Abwehr und Bekämpfung von Katastrophen. Stets vor Ort einsatzbereit, sind sie eine wesentliche Säule für den Schutz der Bevölkerung. Das neue Leitbild wird das flächendeckende Netz noch stärker verbinden!“

FF Kartitsch, OBI Hannes Rinner

„Dieser Leitsatz spielt sicherlich in der heutigen Zeit eine große Rolle, zumal viele Mitglieder der Feuerwehr Pendler sind und daher eine rund um die Uhr dauernde Bereitschaft, anderen zu helfen, nicht mehr so selbstverständlich ist. Trotzdem sind normalerweise innerhalb kürzester Zeit Mannschaft und Fahrzeuge vor Ort. Da kann natürlich der Eindruck entstehen, als würden einige Mitglieder im Gerätehaus schlafen ...“



BEZIRK SCHWAZ

Wir haben bei der Entwicklung des Leitbildes zu Anfang verschiedenste Themen von einem Extrem ins andere besprochen und diskutiert. Die Zusammenführung der zahlreichen Ideen und Themen zu neun Leitsätzen ist meiner Meinung nach sehr gut gelungen. Ich bin der Überzeugung, dass das Leitbild bei den Feuerwehren große Akzeptanz gefunden hat. ■

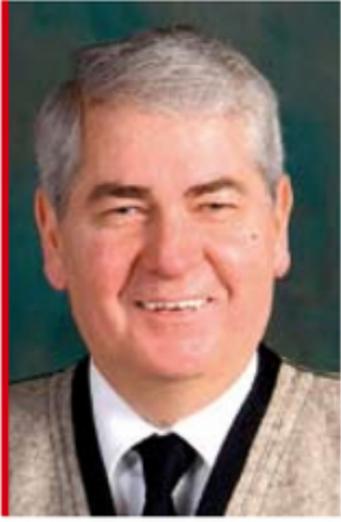
BFK Johann Steinberger, BFI Stefan Geisler

„Bei uns ist diese Einsatzbereitschaft selbstverständlich. Die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg und mit anderen Organisationen wie Bergrettung, Polizei, Rettung oder Bundesheer stellt sicher, dass wir erfolgreich helfen können.“



WIR VERWENDEN EINE ZWECKMÄSSIGE UND ZEITGEMÄSSE AUSRÜSTUNG

In jeder Gemeinde ist eine zeitgemäße, hochwertige Grundausstattung vorhanden. Sie ist abgestimmt auf die örtliche Feuerwehr und ihre Aufgaben. Die Ausrüstung wird nach den Erfordernissen gezielt erneuert. Spezialgeräte werden entsprechend den regionalen Anforderungen beschaffen.



GÜNTER FANKHAUSER

BGM MAYRHOFEN UND VIZEPRÄSIDENT DES TIROLER GEMEINDEVERBANDES

„Leitbilder funktionieren oft nicht, da sie von anderen Personen entwickelt oder aufgestellt werden, als von welchen sie benützt und angewandt werden sollen. Das Feuerwehrleitbild wird funktionieren, weil in der Entstehung alle beteiligt waren. Die Feuerwehren sind ein eingeschworenes Team und werden das Leitbild gut leben! Wir Gemeinden schätzen die gute Zusammenarbeit mit unseren Freiwilligen Feuerwehren. Einsatzbereitschaft und Begeisterung dieser Organisation sind ein starker Motor für die Ortschaften. Dass dazu eine gezielte und adäquate Ausrüstung notwendig ist, steht außer Frage.“

FF Nesselwängle, BI Bernhard Zotz

„Bei unserer angeregten Leitbilddiskussion waren die Mitglieder sehr engagiert beteiligt. Wir haben dazu die Leitbildplakate verwendet und festgestellt, dass für uns grundsätzlich alle Leitsätze eine hohe Bedeutung haben. Dieser Leitsatz ist wichtig, weil wir mit Hilfe unserer Ausrüstung in Not geratenen Menschen gut und schnell zur Seite stehen können. Auch die Umsetzung in der Realität wurde bei uns fast durchgehend hoch eingeschätzt. Wir nehmen die Leitbilddiskussion zum Anlass, diese hohe Umsetzung zu erhalten.“



BEZIRK LANDECK

Der Gedanke, ein Leitbild zu erstellen, war sehr gut, und wir haben den Leitbildprozess als sehr zielorientiert erlebt. Während der einzelnen Erarbeitungsschritte der Leitsätze hatten wir ausreichend Zeit, um uns mit unserer Organisation zu beschäftigen. Nach den Leitbild-Diskussionen auf allen Ebenen setzen wir uns nun dafür ein, dass das Leitbild auch weiter im Gespräch bleibt. ■

BFK Christoph Mayer, BFI Otmar Weiskopf

iosef
„Unsere Ausrüstung ist die Voraussetzung, die anfallenden Gefahren bekämpfen zu können und für uns Einsatzkräfte die notwendige Sicherheit zu bieten.“

WIR BIETEN EINE UMFASSENDE, PRAXISGERECHTE AUSBILDUNG

Unsere Mitglieder erhalten eine qualitativ hochwertige Ausbildung in unserer Landesfeuerweherschule. Eine laufende Weiterbildung auf Bezirks- und Ortsebene im Sinne eines „lebenslangen Lernens“ ist wichtig und notwendig.

Wir unterstützen die Spezialisierung in den verschiedensten Bereichen.

Die Förderung der Feuerwehrjugend ist uns ein großes Anliegen.





GEORG WALDHART

LEITER DER LANDESFEUERWEHRSSCHULE TIROL

„Die Ausbildung an der Landesfeuerweherschule ist die Grundlage und das Fundament, die Weiterbildung auf Bezirks- und Ortsebene ist unverzichtbar. Durch eine einheitliche Ausbildung sichern wir die Qualität der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren. Durch das gemeinsame Leitbild stärken wir diese Qualität zusätzlich.“

FF Obernberg, OBI Joannes Castelein

„Wir haben uns im Rahmen der Leitbilddiskussion graphisch mit den Leitsätzen beschäftigt und zu jedem Leitsatz eine Collage aus mehreren Bildern erstellt. Dabei wurde deutlich, wie wir in der vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit bei der Feuerwehr die Leitsätze leben und umsetzen können. Sie sind sowohl in Übungen als auch in Einsätzen und im kameradschaftlichen Alltag wichtige Grundsätze.“



BEZIRK KUFSTEIN

Die Erarbeitung der einzelnen Punkte war spannend und sehr lehrreich. Wir haben sehr viel erfahren und gelernt. Die Diskussionen waren sachlich hart, aber menschlich fair. Alle noch so „abwegigen“ Ideen wurden aufgenommen und kritisch hinterfragt. Bei den Vorstellungen in den Orten wurde anfangs kritisch reagiert, aber am Ende kam immer ein „ja, wenn des so is, dann is ja e guad!“ Wir können auf das Ergebnis berechtigt stolz sein. ■

BFK Hannes Mayr, BFI Stefan Winkler

werner
„Durch ständiges Üben der alltäglichen Handgriffe bis hin zu realitätsnahen Inszenierungen werden wir ständig gefordert. Toll finde ich, dass ich die Ausbildung bei der Feuerwehr auch in anderen Bereichen meines Lebens nutzen kann.“



WIR AKZEPTIEREN UNSERE HIERARCHISCHEN STRUKTUREN

Die hierarchische Struktur ist im Einsatz und in der internen Zusammenarbeit die Voraussetzung für eine wirkungsvolle Erfüllung unserer Aufgaben. Im organisatorischen Bereich treffen wir die Entscheidungen demokratisch.



JOSEF BUCHTA
PRÄSIDENT DES ÖBFV

„In Österreich sind eigentlich ausschließlich Freiwillige Feuerwehren und vereinzelt Betriebsfeuerwehren daheim. Nur in sechs Landeshauptstädten gibt es Berufsfeuerwehren. So klein manche Feuerwehreinheit auch sein mag, im Einsatz braucht es klare Kompetenz-aufteilung, damit die Kraft auch wirken kann. Umso mehr ist es außerhalb des Einsatzes notwendig, Anliegen und Aufgaben gemeinsam zu meistern. Das Leitbild der Tiroler Feuerwehren ist ein lebendiges Beispiel dafür!“

Betriebsfeuerwehr Swarovski Optik, OBI Alois Singer

„Wir finden, dass die Leitsätze grundsätzlich gut gelungen sind, und wir hatten eine sehr rege und tolle Diskussion. Wir haben auch festgestellt, dass es zwar Unterschiede zwischen Betriebs-, Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr gibt, dass aber trotzdem bei allen die Grundsätze, wie zum Beispiel die Bereitschaft zu hohem Engagement, die gleichen sind und das Leitbild als Leitfaden für alle Feuerwehren dienen soll.“



BEZIRK REUTTE

Das Leitbild wurde auf allen Ebenen sehr lebhaft und offen diskutiert. Das große Engagement bei der Bezirksveranstaltung haben wir ebenso positiv wahrgenommen wie die zahlreiche Teilnahme. Alle Anwesenden waren sehr engagiert und haben sich eingebracht. ■

BFK Dietmar Berktold, BFI Konrad Müller

lisi
„Wie in anderen Berufen oder Organisationen ist auch bei der Feuerwehr ein reibungsloser Ablauf der Übungen und Einsätze nur mit Hilfe klarer Zuteilung der Aufgabenbereiche möglich. Wir alle verstehen und akzeptieren das.“

UNSER AUFTRETEN IST DISZIPLINIERT UND EINHEITLICH

Als kompetente Organisation treten wir bei Einsätzen und in der Öffentlichkeit einheitlich, höflich und korrekt auf. Das zeigt unsere professionelle Einstellung und ist die Basis für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.





DIETMAR SCHENNACH

LAD-STV., VORSTAND DER GRUPPE GESUNDHEIT UND SOZIALES

„Die Feuerwehrmänner und -frauen übernehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe in der Gesellschaft – nicht nur im Einsatz. Ein einheitliches und vorbildliches Auftreten bringt diese Verantwortung zum Ausdruck. Das Leitbild ist ein sichtbares Zeichen, dass der gemeinsame Geist in den Feuerwehren lebt. Einheit in der Vielfalt schafft Vertrauen.“

FF Aschau im Zillertal, Patrick Taxacher

„Die Leitbildvorstellung in der Ortsfeuerwehr war ein gelungener Nachmittag. Nach dem einleitenden Theaterstück haben wir uns intensiv mit den Leitsätzen beschäftigt und diese, aufgeteilt in Gruppen, bewertet, wobei es auch Diskussionen zu einzelnen Punkten gab. Im Allgemeinen war jedoch positives Feedback zu vernehmen. Das Leitbild wird von uns als sehr wichtig empfunden und wir hoffen, dass dies der Öffentlichkeit auch passend präsentiert wird.“



BEZIRK INNSBRUCK-STADT

Die Diskussion über das Leitbild auf der Führungsebene hat uns auf jeden Fall weitergebracht. Die Mitglieder der Feuerwehr haben auf Bezirks- und Ortsebene mit großem Engagement mitgearbeitet – extreme Ansichten waren kaum vorhanden. Die Diskussionen zum Leitbild tragen dazu bei, dass jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann das Leitbild zu seinem eigenen macht. ■

OBR Anton Larcher, BD Erwin Reichel

franz
„Das einheitliche Bild der Feuerwehr ist über viele Jahre gewachsen. Es ist wichtig, dass wir diese Tradition pflegen. Die Bevölkerung erwartet von uns, dass sie uns als moralische Instanz ernst nehmen kann – diese Erwartung sollten wir nicht enttäuschen!“



WIR VERBESSERN LAUFEND UNSEREN HOHEN QUALITÄTSSTANDARD

Wir bieten eine wirkungsvolle Hilfe und eine professionelle Abwicklung der Einsätze. Dabei ist uns die Sicherheit unserer Mitglieder sehr wichtig. Wir bewerten laufend unsere Arbeit und haben den Anspruch, uns kontinuierlich zu verbessern.



ARNO GUGGENBICHLER
BÜRGERMEISTER ABSAM

„Gerade in kleineren Gemeinden sind die Freiwilligen Feuerwehren nicht wegzudenken. Stets vor Ort, sind sie ein verlässlicher Partner in den verschiedensten Einsätzen. Das neu entwickelte Leitbild zeigt wieder, wie hoch das professionelle Engagement dieser Organisation ist.“

FF Zams, BM Reinhard Thurner

„Die Qualität unserer Arbeit und unserer Ausrüstung ist uns sehr wichtig, um optimale Hilfe leisten zu können. Durch die Umsetzung des hohen Qualitätsanspruches können wir unserer Bevölkerung gute und schnelle Hilfe bieten und in Not geratene Menschen retten, bergen oder vor Feuer schützen.“



BEZIRK KITZBÜHEL

Wir haben die gemeinsame Erarbeitung des Leitbildes als sehr positiv und konstruktiv empfunden. Jede Meinung wurde gehört und wir haben in langen Diskussionen ein Leitbild gefunden, welches die Fundamente der Feuerwehren beschreibt und hinter welchem wir stehen! Wir identifizieren uns mit den Leitsätzen und es ist sehr sinnvoll und wichtig, dass diese im Feuerwehralltag gelebt werden. ■

BFK Johann Papp, BFI Hubert Ritter

anton
„Besonders im Hinblick auf in Not geratene Menschen, denen wir bestmöglich helfen wollen, müssen wir in allen Einsatzbereichen absolute Professionalität gewährleisten.“

WIR BEGEGNEN EINANDER KAMERADSCHAFTLICH

Als Feuerwehrleute gehen wir respektvoll und wertschätzend miteinander um. Wir können uns aufeinander verlassen. Wir akzeptieren andere Meinungen und nützen die Vielfalt der Fähigkeiten in der Feuerwehr.





REINHOLD STECHER
ALTBISCHOF

„Für andere Menschen da zu sein, ist höchst ehrenwert. Die Freiwilligen Feuerwehren leisten hier einen sehr wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Die Kameradschaft und Freundschaft innerhalb der Organisation sind das starke Fundament, auf dem diese großen Leistungen wachsen.“

FF Leutasch, ABI Lorenz Neuner

„Zu unserer Feuerwehr gehören Menschen der unterschiedlichsten Altersgruppen und es ist selbstverständlich für uns, dass wir eine kameradschaftliche Einheit bilden. Wir arbeiten generationsübergreifend zusammen und binden Jung und Alt in die Aufgaben der Feuerwehr mit ein.“



BEZIRK IMST

Den Prozess zur Entwicklung des Leitbildes haben wir auf allen Ebenen sehr intensiv erlebt und sind vom Ergebnis positiv überrascht. Wir rufen in unserem Bezirk dazu auf, bei der Umsetzung der Leitsätze aktiv mitzumachen, und sind überzeugt, dass wir gemeinsam unsere Ziele erreichen. ■

BFK Klaus Raffl, BFI Josef Wagner

ernst
„Die Akzeptanz füreinander und die Kameradschaft untereinander sind wichtige Grundvoraussetzungen. Bei uns versuchen wir immer, Jung und Alt mit einzubinden, um Wissen und Werte von einer Generation zur nächsten weiterzugeben und von der Erfahrung der anderen zu profitieren.“

Zu den Sätzen, die uns leiten ...

Wir möchten unsere Freude zum Ausdruck bringen, dass der Prozess – Leitbild der Feuerwehren Tirols erfolgreich abgeschlossen ist. Bewusst wurde unser Leitbild nicht von „OBEN“ vorgegeben, sondern gemeinsam in vielen Stunden mit den Funktionären und Feuerwehren erarbeitet. Begonnen im Juni 2008 mit verschiedenen Reflexionsrunden, Diskussionen und Teamarbeit, wurde nicht nur feuerwehrintern, sondern auch mit Personen des öffentlichen Lebens die Arbeit der Feuerwehren durchleuchtet. Dabei hat uns das Team von SVWP Kommunikationsmanagement professionell begleitet. Für alle Beteiligten war es ein interessanter Aspekt und eine Herausforderung, aus verschiedenen Blickwinkeln den derzeitigen Stand und die gewünschte Entwicklung des Feuerwehrwesens in Tirol zu beurteilen.

Dabei wurden immer wieder die Fragen gestellt:

- Wer sind wir und wofür stehen wir?
- Was ist uns wichtig und was verbindet uns?
- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Woran wollen wir uns künftig orientieren?

Für die größte freiwillige Hilfsorganisation Tirols soll das Leitbild Orientierung, Motivation und Maßstab für unser tägliches Handeln sein. Unser Leitbild ist mehr als nur eine Broschüre, wenn die 9 Leitsätze von jedem Einzelnen umgesetzt und im Feuerwehralltag gelebt werden. Wir bedanken uns bei allen, die zur Entwicklung unseres Leitbildes aktiv beigetragen haben. Viel Freude und Gelingen bei der Umsetzung!



Der Landesfeuerwehrinspektor



Der Landesfeuerwehrkommandant-Stv.



Der Landesfeuerwehrkommandant



Leitbild der Feuerwehren Tirols

■ Wir helfen freiwillig und ehrenamtlich

Unsere Mitglieder kommen aus verschiedensten Berufsgruppen und Ländern. Bei uns haben Mitglieder jeder Altersgruppe eine Aufgabe. Mit hohem körperlichen, geistigen Einsatz und Disziplin übernehmen wir freiwillig Pflichten und tragen Verantwortung.

■ Wir retten, löschen, bergen und schützen

Wir setzen uns aktiv für die Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehr ein und stellen in Notsituationen insbesondere bei Katastrophen eine stabile Lage her. Wir helfen allen. Zudem leben wir eine zielorientierte und wertschätzende Kooperation mit anderen Organisationen.

■ Wir sind rund um die Uhr einsatzbereit

Wir stellen flächendeckend eine 24-Stunden-Bereitschaft an 365 Tagen im Jahr sicher. Die Feuerwehren arbeiten über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen.

■ Wir verwenden eine zweckmäßige und zeitgemäße Ausrüstung

In jeder Gemeinde ist eine zeitgemäße, hochwertige Grundausstattung vorhanden. Sie ist abgestimmt auf die örtliche Feuerwehr und ihre Aufgaben. Die Ausrüstung wird nach den Erfordernissen gezielt erneuert. Spezialgeräte werden entsprechend den regionalen Anforderungen beschafft.

■ Wir bieten eine umfassende und praxisgerechte Ausbildung

Unsere Mitglieder erhalten eine qualitativ hochwertige Ausbildung in unserer Landesfeuerweherschule. Eine laufende Weiterbildung auf Bezirks- und Ortsebene im Sinne eines „lebenslangen Lernens“ ist wichtig und notwendig. Wir unterstützen die Spezialisierung in den verschiedensten Bereichen. Die Förderung der Feuerwehrjugend ist uns ein großes Anliegen.

■ Wir akzeptieren unsere hierarchischen Strukturen

Die hierarchische Struktur ist im Einsatz und in der internen Zusammenarbeit die Voraussetzung für eine wirkungsvolle Erfüllung unserer Aufgaben. Im organisatorischen Bereich treffen wir die Entscheidungen demokratisch.

■ Unser Auftreten ist diszipliniert und einheitlich

Als kompetente Organisation treten wir bei Einsätzen und in der Öffentlichkeit einheitlich, höflich und korrekt auf. Das zeigt unsere professionelle Einstellung und ist die Basis für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

■ Wir verbessern laufend unseren hohen Qualitätsstandard

Wir bieten eine wirkungsvolle Hilfe und eine professionelle Abwicklung der Einsätze. Dabei ist uns die Sicherheit unserer Mitglieder sehr wichtig. Wir bewerten laufend unsere Arbeit und haben den Anspruch, uns kontinuierlich zu verbessern.

■ Wir begegnen einander kameradschaftlich

Als Feuerwehrleute gehen wir respektvoll und wertschätzend miteinander um. Wir können uns aufeinander verlassen. Wir akzeptieren andere Meinungen und nützen die Vielfalt der Fähigkeiten in der Feuerwehr.

